

24 Vom Himmel hoch, da komm ich her (ö)

Text: Martin Luther 1535

Melodie: 1539, Martin Luther zugeschrieben

Satz: Markus Hinz (*1974)

Intonation (9 Takte)

1. „Vom Him - mel hoch, da komm ich her, — ich — bring euch gu - te — neu - e — Mär; der
 2. Euch ist ein Kind - lein heut ge - born von — ei - ner Jung - frau — aus - er - korn, ein
 3. Es ist der Herr Christ, un - ser Gott, der — will — euch führn aus — al - ler — Not, er
 4. Er bringt euch al - le Se - lig - keit, — die — Gott der Va - ter — hat be - reit', dass
 5. So mer - ket nun das Zei - chen recht: die — Krip - pe, Win - de - lein so — schlecht, da
 6. Des lasst uns al - le fröh - lich sein — und — mit — den Hir - ten — gehn hi - nein, zu
 15. Lob, Ehr sei Gott im höchs - ten Thron, der — uns — schenkt sei - nen — ein' - gen Sohn. Des

5
 1. gu - ten — Mär — bring ich — so — viel, da von ich — en un — sa - gen will.
 2. Kin - de - lein — so zart — und — fein, — soll — er — und — Won - ne sein.
 3. will — eu'r — Hei - land sel - ber sein, — von al - len — Sün - den — ma - chen rein.
 4. ihr — mit — uns — im Him - mel - reich, — sollt le - ben — nun — e - wig - lich.
 5. fin - det — ihr — das Kind ge - legt — das al - le — Wel - er - hält und trägt.“
 6. sehn, was — Gott — uns be - schen mit sei - nem — - ben Sohn ver - ehrt.
 15. freu - et — sich — der — gel — Schar und sin - ge — uns — solch neu - es Jahr.

7. Merk auf, mein Herr, was liegt da in dem Kindlein?
 Wes ist das?
 Es ist das Kindlein.

8. „Namen, edler Gast!
 nicht verschmähet hast
 und kommst ins Elend her zu mir:
 wie soll ich immer danken dir?“

9. Ach Herr, du Schöpfer aller Ding,
 wie bist du worden so gering,
 dass du da liegst auf dürrem Gras,
 davon ein Rind und Esel aß!

10. Und wär die Welt vielmal so weit,
 von Edelstein und Gold bereit',
 so wär sie doch dir viel zu klein,
 zu sein ein enges Wiegelein.

11. Der Sammet und die Seiden dein,
 das ist grob Heu und Windelein,
 darauf du König groß und reich
 herprangst, als wär's dein Himmelreich.

12. Das hat also gefallen dir,
 die Wahrheit anzuzeigen mir,
 wie aller Welt Macht, Ehr und Gut
 vor dir nichts gilt, nichts hilft noch tut.

13. Ach mein herzliebes Jesulein,
 mach dir ein rein sanft Bettelein,
 zu ruhen in meins Herzens Schrein,
 dass ich nimmer vergesse dein.

14. Davon ich allzeit fröhlich sei,
 zu springen, singen immer frei
 das rechte Susanne schön,
 mit Herzenslust den süßen Ton.

Der Chorsatz ist aus dem Chorbuch zum Evangelischen Gesangsbuch, Ausgabe für vierstimmigen Chor (Carus 2.181).

Der zugehörige Orgelbegleitsatz findet sich sowohl im Chorleiterband (Carus 2.180/10), als auch im Orgel-Begleitband (Carus 2.180/20).

© 2016 by Carus-Verlag, Stuttgart – CV 3.332/50

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten.

Any unauthorized reproduction is prohibited by law. / www.carus-verlag.com